

Exklusive *Informationen* rund um Ihren Online-Wertpapierhandel

Ihr Newsletter wird nicht richtig angezeigt? [Zur Browseransicht](#)

Social Media

22. März 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

zurzeit überschlagen sich die Ereignisse sowohl in Deutschland als auch auf internationaler Bühne. Letzteres betrifft unter anderem die umstrittenen Strafzölle des US-Präsidenten. Als Reaktion auf Trumps Strafzölle antwortet die EU ebenfalls mit Zöllen auf amerikanische Produkte. Der gesunde Menschenverstand weiß schon jetzt, dass der sich hier anbahnende Handelskrieg in der Regel nur Verlierer kennt. Einziger Gewinner ist der in Vergessenheit geratene Beruf des Anti-Zoll-Beraters. Ebenfalls unbeeindruckt vom Konflikt zeigen sich die bekannten Leitindices DAX und DOW Jones, die in Anbetracht der politischen Lage robust gehalten. Das zeigt sich insbesondere in der deutschen Wirtschaft, die scheinbar seit knapp 100 Monaten nur noch den Weg nach oben kennt. So erwartet das BMWi für das Jahr 2018 ein Zuwachs des BIP von 2,4 Prozent. Das Gefühl für die scheinbare Unendlichkeit von Aufschwüngen ist in der neu-alten GroKo deutlich zu erkennen. Dabei weiß jeder Wirtschaftsstudent, dass eine Volkswirtschaft Konjunkturzyklen unterworfen ist. Statt die gute konjunkturelle Lage für kluge Investitionen in Zukunftstechnologien zu nutzen, den kleinen und mittelständischen Unternehmen (SDAX und MDAX) den Rücken zu stärken oder gar den Steuerzahler zu entlasten, scheint laut Koalitionsvertrag steuerliche Umverteilungen im Fokus zu stehen. Welche Änderungen Anleger aus den Koalitionsvertrag erwarten können, haben wir für Sie beleuchtet.

Ich wünsche Ihnen einen zuversichtlichen und sicheren Start in das Wochenende.



Sven Burmeister

Inhaltsverzeichnis

- [Die GroKo – eine Steuerbetrachtung](#)
- [50-Jahre Aktien-Renditen](#)
- [Kapitalmarkt aktuell: Droht erneut Gefahr vom US-Häusermarkt?](#)
- [Börsenwissen: Der IPO oder auch die Zeichnungen von Neuemissionen](#)
- [Anlegermesse: Messe Invest 2018 - Leitmesse und Kongress für Finanzen und Geldanlage](#)
- [Außerbörsliches: Gibt es Zufall?](#)

Die GroKo – eine Steuerbetrachtung

Im vergangenen September hat Deutschland den 19. Deutschen Bundestag gewählt. Nach Monaten des Wartens und der Verhandlungen zw. CDU/ CSU und SPD hat Deutschland eine handlungsfähige Regierung wieder. Damit steht auch fest, dass die steuerlichen Vereinbarungen im Koalitionsvertrag umgesetzt werden. Betrachten wir die Pläne aus Sicht der Anleger, kommen wir zu dem Schluss: Gut für Aktionäre, schlecht für Sparer.



[Mehr erfahren](#)

50-Jahre Aktien-Renditen



Alle Jahre wieder veröffentlicht das Deutsche Aktieninstitut ihr mittlerweile sehr bekannte Renditedreieck. Das DAX-Rendite-Dreieck visualisiert, die jährlichen Durchschnittsrenditen eines Aktiendepots der vergangenen 50 Jahre, das dem Deutschen Aktienindex DAX entspricht. Interpretiert wir das Dreieck lässt sich schnell erkennen, dass bei langjährigen Investitionen in den DAX praktisch keinen Einstiegszeitpunkt gibt, bei der eine negative Rendite erzielt wurde. Wer zum Beispiel Ende 1995 Aktien kaufte und bis Ende 2010 hielt, erzielte inkl. der Finanzkrise eine durchschnittliche jährliche

Rendite von 7,8 Prozent. So untermauert das Deutsche Aktieninstitut, dass mit breiter Streuung und langfristigem Anlagehorizont, die Aktienanlage hervorragende Renditechancen ermöglichen und das klassische Sparbuch in den Schatten stellt. Ihre Gelegenheit Freunde und Bekannte von der Teilnahme am Kapitalmarkt zu überzeugen.

[Jetzt ansehen](#)

Kapitalmarkt aktuell: Droht erneut Gefahr vom US-Häusermarkt?

Der letzte Einbruch am US-Häusermarkt dürfte vielen Anlegern noch in Erinnerung sein. Was 2007 als sogenannte „Subprime“-Krise begann, mündete schließlich in einer der schlimmsten Wirtschafts- und Finanzkrisen der vergangenen Jahrzehnte. Vor diesem Hintergrund erscheint es auf den ersten Blick besorgniserregend, dass die US-Hauspreise in den 20 größten US-Metropolen – gemessen am Case-Shiller-Hauspreisindex – wieder nahe ihrem Vorkrisenniveau stehen. Schließlich hatte auch damals der Preisverfall in den Großstädten seinen Anfang genommen. Eine



Studie der DZ BANK zeigt allerdings, dass es neben der vordergründigen Parallele des Preisanstiegs eine ganze Reihe weiterer Daten gibt, die sich von der damaligen Lage unterscheiden.

Mehr erfahren

Börsenwissen: Der IPO oder auch die Zeichnungen von Neuemissionen



Bei einem initial public offering (IPO) z.D. „Erstes öffentliches Angebot“, werden erstmalig Aktien eines Unternehmens dem Kapitalmarkt und somit interessierten Anlegern zum Kauf angeboten. Kurz gefasst ist ein IPO der Börsengang eines Unternehmens. In diesem Zusammenhang spricht der Finanzexperte auch von Neuemissionen. Damit sind die Aktien gemeint, die der Emittent erstmalig dem Kapitalmarkt zum Kauf anbietet. Anleger die die Chance haben, im Rahmen einer Neuemission Aktien zu zeichnen, also die Möglichkeit Wertpapiere vor dem ersten Handelstag zu kaufen, können diese oft zu

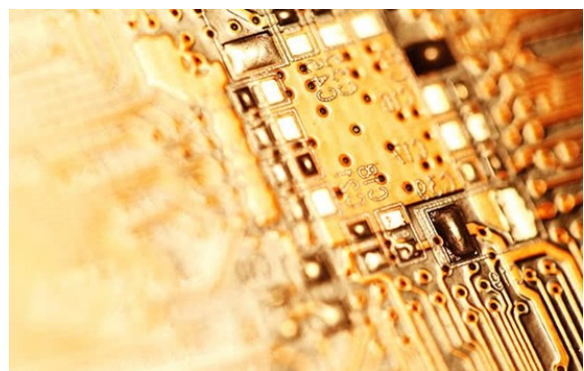
einem günstigen Preis erwerben. Dies passiert vor dem Hintergrund, dass Börsengänge erfolgreich verlaufen sollen und somit der Zeichnungspreis der Aktien tiefer angesetzt wird, damit die Aktien in den ersten Tagen an der Börse möglichst steigen und nicht gleich fallen. Natürlich kann auch vom Unternehmen ein fester Preis bei der Zeichnung vorgegeben werden. In solchen Fällen, rentiert es sich oft mehr, Aktien nach dem IPO an der Börse zu einem günstigeren Preis zu kaufen. Leider entscheidet auch oft das Glück, ob Privatanleger an der Zeichnung von Aktien teilnehmen können. In der Regel werden IPOs von Gremien begleitet, denen unter anderem auch Banken angehören. So werden - vereinfacht beschrieben - bereits im Vorfeld die Aktien nach den Interessengruppen verteilt. Sofern eine Bank diesem Gremium angehört, haben Kunden dieser Bank eine größere Chance an der Neuzeichnung zu partizipieren. Falls Sie bei einer Neuzeichnung eines Unternehmens zum Zuge kommen wollen, ist der schnellste Weg das Orderformular. Füllen Sie das Orderformular vollständig aus und senden Sie es uns entweder per E-Mail an service@genobroker oder per **FAX an 069 210 875 187** zu.

Jetzt herunterladen

Produktidee der Woche: Aktienanleihe Protect auf die Infineon Technologies AG

Werbemitteilung

Bei Infineon wird der Bereich Automotive weiterhin als Wachstumstreiber dienen. Entsprechend konzentrieren sich die Investitionen des Unternehmens insbesondere auf zusätzliche Fertigungskapazitäten für Produkte aus dem Bereich Elektromobilität. Als alternative Anlagemöglichkeit zu einer Direktanlage in die Aktie der Infineon Technologies AG stehen verschiedene Aktienanleihen mit der Aktie Infineon Technologies AG als Basiswert zur Verfügung. Ein Beispiel ist eine Aktienanleihe



Protect mit Fälligkeit am 28.12.2018

(Rückzahlungstermin), einer Barriere von 15,00 Euro,
einem Basispreis von 23,256 Euro und einer Zinszahlung von 5,25% p.a.

Mehr erfahren

Anlegermesse: Messe Invest 2018 - Leitmesse und Kongress für Finanzen und Geldanlage



Auch in diesem Jahr findet am 13. und 14. April die Leitmesse und Kongress für Finanzen und Geldanlage in Stuttgart statt. Zu sehen gibt es dieses Jahr rund 130 interessante Aussteller, die einen weiten Überblick über eine breite Palette von Anlagemöglichkeiten geben. Zu den Ausstellern gehörten Banken, Online-Broker, Wertpapierhändler und – emittenten, Fondsgesellschaften und börsennotierte AGs aus dem In- und Ausland. Abgerundet wird die Messe durch spannende Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Anlagethemen und dem Geschehen am Kapitalmarkt.

In Kooperation mit der DZ BANK haben Sie die Möglichkeit, die Messe kostenfrei zu besuchen. Folgen Sie einfach dem Link und laden Sie sich mit Hilfe des Aktionscode **dzbank-derivate.de** Ihre kostenfreie Eintrittskarte herunter. Auch die DZ BANK ist mit ihrem Stand auf der Messe vertreten und informiert an beiden Tagen in einen Vortrag zum Thema Anlagechancen bei Nebenwerten.

Ticket sichern

Außerbörsliches: Gibt es Zufall?

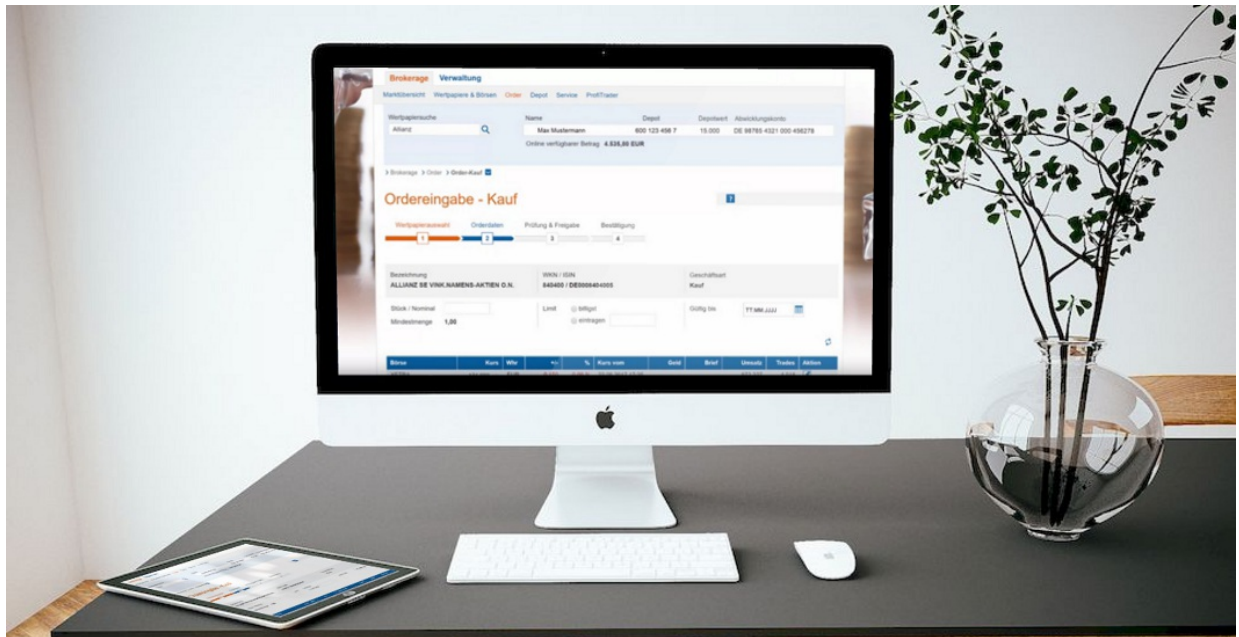
Häufig passieren im Alltag oder in der Wissenschaft Ereignisse, die auf den ersten Blick unglaublich erscheinen. So erfahren wir z.B. in unregelmäßigen Abständen über Gewinner des Lotto- oder Eurojackpots. Die Gewinner dürfen sich über Millionenbeträge freuen. Diese Ereignisse bezeichnen wir meistens als Glück, Schicksal oder eben Zufall. Allgemein beschreibt der Volksmund den Zufall als ein Ereignis, für das es keine kausale Erklärung gibt; doch lässt sich das überhaupt beweisen? Der Mathematiker nähert sich dem Zufall mit dem Instrumentarium der Statistik. Damit kann das Glück bzw. der Zufall berechnet werden. Versuchen wir also herauszufinden wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, 6



richtige Kugeln von 49 verschiedenen Kugeln zu ziehen, kann folgende Herleitung formuliert werden: Die Wahrscheinlichkeit, dass die erste gezogene Kugel richtig ist, beträgt $6/49$; dass dann auch die zweite gezogene Kugel richtig ist, beträgt $5/48$; die dritte gezogene Kugel richtig ist, beträgt $4/47$. Also ist die Wahrscheinlichkeit, dass alle 6 gezogenen Kugeln richtig sind, dann $6/49 \cdot 5/48 \cdot 4/47 \cdot 3/46 \cdot 2/45 \cdot 1/44 = 1/13.983.816$. Demnach müssten Sie knapp 14 Millionen mal bei einer Lotto-Ziehung teilnehmen, damit Sie

statistisch betrachtet, einmal den berühmten Sechser ziehen. Schöner ist natürlich von Zufall oder Glück zu sprechen.

GENO Broker Know-How: Die Ordereingabe



Ihnen gefallen unsere Börsennachrichten?

Dann empfehlen Sie doch den GENO Broker Newsletter an Ihre Freunde und Bekannte weiter.

Jetzt weiterempfehlen!

Bitte beachten!

Um eine Zuordnung unserer Mail zum Spamordner zu verhindern, kopieren Sie bitte den Absender in Ihr Adressbuch.

» Abbestellen

Wenn Sie unsere News nicht mehr wünschen, [tragen Sie sich bitte hier aus der Verteilerliste aus.](#)

Impressum

GENO Broker GmbH

Hausanschrift:
Niederuau 13-19
60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 210 875 181

E-Mail: service@genobroker.de

(Bitte keine unverlangte Werbung per E-Mail)

Geschäftsführung:

Sven Burmeister

Jens Lehmann

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Peter Schirmbeck

Sitz:

Eingetragen als Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Handelsregister des Amtsgerichts

Frankfurt am Main, HRB 90103

Aufsicht:

Die GENO Broker GmbH wird beaufsichtigt durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Europäische Zentralbank (EZB).

Disclaimer:

Die Angaben in diesem Dokument sind ausschließlich zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine Anlageberatung dar. Die erteilten Informationen haben keinen Bezug zu Ihren spezifischen Anlagezielen, zu Ihrer finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen. Sie sind kein Angebot bzw. keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder eines sonstigen Finanzproduktes. Das gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Eine auf Ihre individuellen Verhältnisse abgestellte anleger- und objektorientierte Beratung kann hierdurch nicht ersetzt werden. Wertpapiere unterliegen Kursschwankungen und damit sind Kursverluste möglich. Zudem besteht ein Emittentenrisiko. Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten können Verluste bis zum Totalverlust eintreten. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)